

SOZIALVERSICHERUNG**Aufwertungs- und Anpassungsfaktoren****AUFWERTUNGSFAKTOREN** gemäß § 108 Abs. 4 ASVG

1964	9,135	1995	1,850
1965	8,457	1996	1,807
1966	7,946	1997	1,807
1967	7,419	1998	1,784
1968	7,039	1999	1,760
1969	6,574	2000	1,753
1970	6,118	2001	1,734
1971	5,617	2002	1,715
1972	5,083	2003	1,708
1973	4,631	2004	1,692
1974	4,174	2005	1,665
1975	3,923	2006	1,628
1976	3,688	2007	1,601
1977	3,477	2008	1,572
1978	3,307	2009	1,524
1979	3,162	2010	1,502
1980	3,022	2011	1,485
1981	2,879	2012	1,445
1982	2,782	2013	1,405
1983	2,706	2014	1,372
1984	2,616	2015	1,349
1985	2,517	2016	1,334
1986	2,463	2017	1,323
1987	2,408	2018	1,302
1988	2,362	2019	1,277
1989	2,310	2020	1,254
1990	2,211	2021	1,235
1991	2,114	2022	1,214
1992	2,030	2023	1,147
1993	1,949	2024	1,046
1994	1,907	2025	1,000

ANPASSUNGSFAKTOR gem. § 108 Abs 5 ASVG

2026	1,027
------	--------------

KRANKENVERSICHERUNG

§ 5/2	Geringfügigkeitsgrenze		
	Versicherungspflicht beginnt erst bei Überschreiten folgender Einkommenshöhen	mtl.	551,10
§ 19a	Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung in der Kranken- und Pensionsversicherung	mtl.	83,49
§§ 141/5, 19a	Krankengeld für geringfügig Beschäftigte bei Selbstversicherung	mtl.	212,38
§§ 162/3a, 19a	Wochengeld für geringfügig Beschäftigte bei Selbstversicherung	tgl.	12,19
§§ 16,76	Selbstversicherung/Krankenversicherung		
	begünstigte Selbstversicherung für Student:innen	mtl.	78,84
	Mindestbeitrag bei einem Herabsetzungsantrag	mtl.	78,84
	Höchstbeitrag	mtl.	565,25

§ 51d	Zusatzbeitrag für Mitversicherung Angehörige - 3,4 % der Beitragsgrundlage der/des Versicherten.		
§ 31c	E-Card Serviceentgelt (befreit sind geringfügig Beschäftigte, Mutter-/Väterkarenz, Präsenz-/Zivildienst etc.) für 2027. Ab 2027 gilt das E-Card Serviceentgelt auch für Pensionist:innen. Die Höhe wird jährlich valorisiert.		26,85
§ 136/3	Rezeptgebühr		7,55
	Generell sind z.B. Bezieher:innen einer Ausgleichszulage von der Rezeptgebühr befreit.		
	Rezeptgebührenbefreiung auf Antrag		
	Alleinstehende Nettoeinkommen mtl.		1.308,39
	Ehepaare oder Lebensgefährten Nettoeinkommen mtl.		2.009,85
	bei überdurchschnittlichen Ausgaben infolge von Leiden oder Gebrechen:		
	Alleinstehende Nettoeinkommen mtl.		1.504,65
	Ehepaare oder Lebensgefährten Nettoeinkommen mtl.		2.373,74
§ 137	Erhöhungsbetrag pro Kind mtl.		201,88
	Kostenanteil für Heilbehelfe - Selbstbehalt (ausgenommen Sehbehelfe): 10 %, mind.		46,20
	Bei Brillen und Kontaktlinsen beträgt der Selbstbehalt mind.		138,60
	Keine Kostenbeteiligung: Kinder bis zum 15. Lebensjahr oder mit Behinderung, Rezeptgebührenbefreite, etc.		
§ 143a	Rehabilitationsgeld mindestens	mtl.	1.273,99
§§ 154a/7, 302, 155/3, 307d/6	Kostenbeitrag (tgl.) bei Rehabilitation und bei Maßnahmen der Festigung der Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge (Kur) in der KV und PV.		
	Bei Rehabilitation max. 28 Tage pro Kalenderjahr.		
	über € 1.308,40 bis € 1.889,77 brutto		11,06
	über € 1.889,78 bis € 2.471,16 brutto		18,96
	über € 2.471,16 brutto		26,87
§ 52 Öö. KAG	Befreiung vom Kostenbeitrag bis € 1.273,99		
	Verpflegskostenbeitrag (tgl.) für die/den Versicherte:n (befreit sind: Rezeptgebührenbefreite, Sozialhilfebezieher:innen, Organspender:innen, Mutterschaftsleistungen); max. 25 Tage pro Jahr		15,60
§ 447f/7	Verpflegskostenbeitrag für Angehörige; max. 28 Tage pro Jahr		
	Abhängig von der Größe der Krankenanstalt (KA)	große KA	31,40
		mittlere KA	29,80
		kleinere KA	28,40
	Begleitperson (Öö. Begleitpersonen-Pflegegebühren-VO)		5,10
Versicherte bis zur Vollendung des 18. Lj. sind von den Kostenbeiträgen befreit!			

PENSIONSVERSICHERUNG

PENSIONSANPASSUNG 2026

Pensionen (Gesamtpensionseinkommen) bis 2.500 Euro werden 2026 in der Höhe von 2,7 Prozent erhöht. Ab einer Pension in der Höhe von 2.500 Euro gebührt ein Fixbetrag in der Höhe von 67,5 Euro (das sind 2,7 Prozent von 2.500 Euro).

§ 17	Freiwillige Weiterversicherung/Pensionsversicherung (22,8 % d. Beitragsgrundlage) mtl.		
	Mindestbeitrag		247,2
	Mindestbeitragsgrundlage		1.084,20
	Höchstbeitrag		1.843,38
	Höchstbeitragsgrundlage		8.085,00
	Pflegerische Angehörige (mind. Pflegest. 3, Beiträge werden zur Gänze v. Bund getragen!)		
	Mindestbeitragsgrundlage		1.084,20
	Höchstbeitragsgrundlage		8.085,00
§ 18a	Selbstversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes gem. § 18a ASVG		
	Beitragsgrundlage		2.468,01
§ 18b	Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger gem. § 18b ASVG		
	Beitragsgrundlage		2.468,01
§ 227 Abs 3	Die Beiträge für Pflegepersonen werden vom Bund bzw. vom FLAF getragen.		
§ 227 Abs 3	Nachkauf von Schul-, Studien- und Ausbildungsmonaten für vor dem 1.1.2005 liegende Zeiten		1.580,04
	Freiwillige Versicherung (Beitragsentrichtung) für ab dem 1.1.2005 liegende Zeiten auf Antrag möglich.		
§ 45	Höchstbeitragsgrundlage		
	Kranken-, Pensions-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung, Schlechtwetterentschädigung, Kammerumlagen, Wohnbau etc.	tgl.	231,00
		mtl.	6.930,00
	für Sonderzahlungen jährlich		13.860,00
	Sonder-/Höchstbemessungsgrundlagen		
	Beitragsgrundlage Kindererziehung etc. APG		2.468,01
§ 264/6	Grenzbetrag Witwen-/Witwerpension		2.616,70
§ 262/2	Kinderzuschuss		29,07
§ 262a	Frühstarterbonus		
§ 286a	für jedes Beitragsmonat aufgrund einer Erwerbstätigkeit, erworben vor dem Monatsersten nach der Vollendung d. 20. Lj., als Pensionsbestandteil zu jeder Eigenpension im Höchstausmaß von		
			73,20
§ 293	Ausgleichszulagenrichtsätze (brutto, mtl.)		
	Alleinstehende Pensionsbezieher:innen		1.308,39
	Ehepaar/eingetragene Partner:innen im gemeinsamen Haushalt		2.064,12
	Waisenpension einfach verwaist bis zum 24. Lebensjahr		481,23
	Waisenpension einfach verwaist über dem 24. Lebensjahr		855,16
	Waisenpension doppelt verwaist bis zum 24. Lebensjahr		722,58
	Waisenpension doppelt verwaist über dem 24. Lebensjahr		1.308,39
§ 299a	Ausgleichszulagen-/Pensionsbonus für Langzeitversicherte		
Abs 1 Z 2	bei 30 Erwerbsjahren		1.423,63
Abs 2	höchstens		193,69
Abs 3	bei 40 Erwerbsjahren		1.700,76
Abs 4	höchstens		493,46
Abs 5	Ehegatten bei 40 Erwerbsjahren		2.295,69
Abs 6	höchstens		493,46
§ 292/4lit.h	Freibetrag für Lehrlinge bei Ausgleichszulagen-Feststellung		298,43
	Erhöhung des Richtsatzes, wenn Einkommen des Kindes max. ist		481,23
	dann Erhöhung für jedes Kind		201,88
§ 292/3	Wert der vollen freien Station (z.B. freies Wohnrecht ohne Beheizung und Beleuchtung)		386,43
§§ 253a, 253b, 253d	Zuverdienst zu diesen Pensionen		mtl.
	Eine Überschreitung hat den Wegfall der Pension für den Zeitraum der Erwerbstätigkeit zur Folge.		551,10
§ 254/7	IP/BUP Teilpension Grenzbetrag		1.599,99
	Anrechnungsbetrag (jedoch max. Höhe Erwerbseinkommen)		
	30 % d. Gesamteinkommens bis zum Gesamteinkommen von		2.400,09
	40 % d. Gesamteinkommens bis zum Gesamteinkommen von		3.199,99
	50 % d. Gesamteinkommens bei einem Gesamteinkom. von über		3.199,99

PFLEGE GELD

BPGG	Stufe I	Pflegebedarf mehr als 65 Stunden		206,20
	Stufe II	Pflegebedarf mehr als 95 Stunden		380,30
	Stufe III	Pflegebedarf mehr als 120 Stunden		592,60
	Stufe IV	Pflegebedarf mehr als 160 Stunden		888,50
	Stufe V	Pflegebedarf mehr als 180 Stunden + aussergewöhnlicher Pflegebedarf		1.206,90
	Stufe VI	Pflegebedarf mehr als 180 Stunden, wenn keine zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen regelmäßig während Tag und Nacht oder dauernde Anwesenheit wegen Eigen- oder Fremdgefährdung erforderlich.		1.685,40
	Stufe VII	Pflegebedarf mehr als 180 Stunden, wenn keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten mit funktionierender Umsetzung möglich sind oder ein gleich zu achtender Zustand vorliegt.		2.214,80

ARBEITSLOSENVERSICHERUNG

ALVG § 21	Arbeitslosengeld		
	Höchstmögliches Arbeitslosengeld ohne Familienzuschlag	tgl.	79,51
	Familienzuschlag für Angehörige	tgl.	0,97
§§ 35, 36/6	Notstandshilfe		
	Höchst mögliche Notstandshilfe	tgl.	73,15
	92 %/95 % des Grundbetrages des ALG		
	ab dem 183. Tag:		
	nach 20 Wochen ALG-Bezug	tgl.	43,61
	nach 30 Wochen ALG-Bezug	tgl.	50,87
§ 12/6	Einheitswertgrenze (Land- und Forstwirtschaft)		18.370,00
§ 23/5	Pensionsvorschuss: Höhe ALG/NH außer, die zu erwartende Pension ist niedriger.		
§ 39b/4	Umschulungsgeld während beruflicher Reha: um 22 vH erhöhter Grundbetrag des ALG zuzüglich FZ, mind. Existenzminimum EO (Wert 2026: € 49,53 tgl.)		

FAMILIENLEISTUNGEN

FAMILIENBEIHLIFE

FLAG §8/2	Höhe der Familienbeihilfe nach Alter des Kindes (Betrag pro Monat in €):		
	ab Geburt		138,40
	ab 3 Jahren		148,00
	ab 10 Jahren		171,80
	ab 19 Jahren		200,40
	Zuschlag für erheblich behindertes Kind		189,20
FLAG §8/3	Familienbeihilfe erhöht sich monatlich für jedes Kind, wenn sie	in €	
	für zwei Kinder gewährt wird, um		8,60
	für drei Kinder gewährt wird, um		21,10
	für vier Kinder gewährt wird, um		32,10
	für fünf Kinder gewährt wird, um		38,90
	für sechs Kinder gewährt wird, um		43,40
	für sieben und mehr Kinder gewährt wird, um		63,10
	Einkommensgrenze Mehrkinderzuschlag (Jahreswert in €)		55.000,00
	Kinderabsetzbetrag pro Kind und Monat		70,90
	Für jedes Kind zwischen 6 und vor Vollendung d. 16. Lj. erhöht sich die Familienbeihilfe für den August 2026 um € 121,40 (Schulstartgeld).		

KINDERBETREUUNGSGELD

KBGG	Die Anspruchsdauer (pauschales KBG-Konto) kann innerhalb des vorgegebenen Rahmens von 365 bis zu 851 Tagen (ab der Geburt des Kindes) gewählt werden. In der Grundvariante (365 Tage ab Geburt bzw. 456 Tage bei Teilung mit Partner) beträgt das pauschale Kinderbetreuungsgeld € 41,14 täglich, in der längsten Variante mit 851 Tagen ab Geburt (1.063 Tage bei Teilung mit Partner) beträgt es € 17,65 täglich. Die Höhe des Tagesbetrages ergibt sich automatisch aus der individuell gewählten Variante (Anspruchsdauer). Je länger man bezieht, desto geringer ist der Tagesbetrag.		
§§ 3,5			
§§ 24ff	max. 426 Tage = ca. 14 Monate Bezugsdauer (davon mind. 61 Tage = ca. 2 Monate der 2. Elternteil) in der Höhe von 80 % des letzten Nettoeinkommens	tgl.	mind. € 41,14 max. € 80,12
§ 3a	Zuschlag bei Mehrlingsgeburten (Ausnahme: einkommensabhängige Variante)		50 % des jeweiligen Tagsatzes
§ 2(1)Z3	Zuverdienstgrenzen pauschales KBG-Konto		€ 18.000 jährlich oder individueller Grenzbetrag von 60 % des Einkommens
§24(1)Z3	Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld		€ 8.600 jährlich
§§ 9ff	Beihilfe zum Kinderbetreuungsgeld max. 365 Tage, beim pauschalen KBG-Konto, Einkommen des beziehenden Elternteils max. € 8.600,-, max. € 18.000,- für den Partner jährlich	tgl.	€ 6,06

FAMILIENZEITBONUS

FamZeitbG	
§ 3	€ 54,87 tgl. für 28, 29, 30 oder 31 aufeinanderfolgende KT ab Geburt; Antrag innerh. 121 KT ab Geb; kann binnen 182 Tagen ab der Geburt einmalig geändert werden.

SOZIALHILFE

Oö. SOHAG	Oö. Sozialhilfe-Ausführungsgesetz ab 1.1.2020 in Kraft (mtl. in €, 12mal, netto)	
§7	Alleinstehende oder Alleinerziehende	1.229,89
	volljährige Personen in Haushaltgem. pro Person / ab d. 3. Pers.	860,92/553,45
	minderj. Personen mit Familienbeihilfe bei zB 1 bis 3 Ki.pro Ki.	307,47 245,98 184,48
§7/3	"Alleinerzieher:innenbonus" für das 1./2./3./jedes weitere Ki.	147,59 110,69 73,79 36,90
§7/4	"Bonus" f. Menschen mit Behinderung	221,38
§8	"Deckelung" bei vollj. Pers. in Haushaltsgemeinschaft	2.152,31
§ 16/1	"Vermögensfreibetrag" je Bezugsberechtigten	7.379,34

BEFREIUNGSSÄTZE (ORF-Beitrag 2026)

Netto-Haushaltseinkommen:

a) Alleinstehende	1.465,40
b) 2-Personen-Haushalt	2.311,81
c) jede weitere Person	226,11

Sozialversicherung - BEITRAGSSÄTZE 2026

	Arbeitgeber:in in %	Arbeitnehmer:in in %	gesamt in %
Pensionsversicherung	12,55	10,25	22,80
Krankenversicherung	3,78	3,87	7,65
Arbeitslosenversicherung *	2,95	2,95	5,90
Unfallversicherung	1,10	0,00	1,10
Insolvenzentgeltsicherungsgesetz-Zuschlag	0,10	0,00	0,10
Familienlastenausgleichsfondsbeitrag	3,70	0,00	3,70
Kommunalabgabe	3,00	0,00	3,00
Wohnbauförderungsbeitrag	0,50	0,50	1,00
Arbeiterkammerumlage	0,00	0,50	0,50

Pensionist:innen 6 % Krankenversicherungsbeitrag

* Grenzbeträge zum Arbeitnehmer:innen-Anteil am AIV-Beitrag

mtl. Beitragsgrundlage in € AIV-Beitrag Arbeitnehmer:innen-Anteil

bis	2.225,00	0%	Für Lehrlinge gibt es eigene Grenzbeträge!
über	2.225,00 bis 2.427,00	1,00%	
über	2.427,00 bis 2.630,00	2,00%	
über	2.630,00	2,95%	